

## Die Regenbogenhautentzündung

Eine Erkrankung mit vielen Ursachen

Eine wichtige Erkrankung des Auges ist die Regenbogenhautentzündung, auch Iritis genannt. Diese Erkrankung wird definiert durch eine Entzündung in der Vorderkammer des Auges. Die Patienten bemerken ein verschwommenes Sehen und Schmerzen am Auge. Die Iritis kann infektiös oder steril, also nicht-infektiös sein. Eine Infektion durch Erreger sehen wir in der Praxis nach Verletzungen wenn Fremdkörper in das Auge eindringen und dabei Bakterien mit eingebracht wurden. Auch Pilze oder Viren können eine Iritis auslösen.



Häufiger jedoch entsteht die Regenbogenhautentzündung ohne Erreger. Dann sprechen wir von einer sterilen Iritis und die Ursache

ist sehr viel schwieriger festzustellen. In Frage kommen systemische Erkrankungen, wie Rheuma, Arthritis oder der Morbus Bechterew. Auch Haut- und Darmerkrankungen (Psoriasis, Rosacea, Morbus Crohn, Colitis ulcerosa) können ursächlich sein. Bei vielen Patienten sind diese Grunderkrankungen jedoch nicht bekannt. Erst durch die gezielte Suche des Augenarztes werden sie entdeckt und können dann in Kooperation mit anderen Fachärzten behandelt werden. Leider ist es nicht in jedem Fall möglich, eine Ursache für die Iritis zu finden. Wir beschränken uns dann auf eine lokale Behandlung der Regenbogenhautentzündung und hoffen, dass es sich um ein einmaliges Ereignis handelt. Die Abklärung und Behandlung der Iritis braucht Zeit. Wir möchten uns diese Zeit für unsere Patienten nehmen.

Ausgabe 3/2012